

Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
geb. 1955

Lebenslauf
Stand: September 2019

Schulbildung und Studium (Germanistik, Geschichte, Soziologie, Politik)

- 1974 Abitur am Kaspar-Zeuss-Gymnasium Kronach
1974–1980 Studium in Regensburg (unterbrochen vom Zivildienst)
1980–1982 Studium in Bayreuth (abgeschlossen mit Magister Artium)

Akademische Grade

- 1986 Promotion zum **Dr. phil.** in den Fächern *Germanistische und Allgemeine Linguistik* mit einer Dissertation über *Natürliche generative Morphologie und Phonologie*
1998 **Habilitation** mit einer Schrift über *Grundform- und Stamm-Prinzip in der Substantivmorphologie*. Venia legendi für *Deutsche Sprachwissenschaft*

Beruflicher Werdegang

Universität **Bayreuth**, wenn nicht anders angegeben

- 1984–1988 Mitarbeiter im DFG-Projekt *Sprachminderheiten in Mitteleuropa*
1988–1993 Assistent am *Lehrstuhl für Germanistische Linguistik und Dialektologie*
1994–1996 beurlaubt für Habilitationsstipendium der DFG
1996–1998 Mitarbeiter am *Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft Berlin*
1998–2002 Oberassistent am *Lehrstuhl für Germanistische Linguistik und Dialektologie*
2002–2004 Professor für *Deutsche Sprache unter Einschluss von Sprachtheorie und Sprachgeschichte* an der Universität **Oldenburg**

Aktuelle Position

seit 2004 Inhaber des *Lehrstuhls für Deutsche Sprachwissenschaft*
an der Universität **Passau** (C 4, ab 2008 nach Bleibeverhandlungen W 3)

Lehrstuhlvertretungen

- 1999, 2001 Karl-Franzens-Universität **Graz**
2002 Universität **Bayreuth**
2002–2004 Carl-von-Ossietzky-Universität **Oldenburg**

Rufe

- 2002 an die Carl-von-Ossietzky-Universität **Oldenburg**, C 4 (abgelehnt 2003)
2003 an die Karl-Franzens-Universität **Graz**, Lehrkanzel (abgelehnt 2004)
2003 an die Universität **Passau**, C 4 (angenommen 2004)
2008 an die Universität **Regensburg**, W 3 (abgelehnt 2008)
2008 Bleibeangebot der Universität **Passau**, W 3 (angenommen 2008)

Mitarbeit in Drittmittelprojekten

- 1984–1988 DFG-Projekt *Sprachminderheiten in Mitteleuropa* (Bayreuth)
ab 1988 *Sprachatlas von Nordostbayern* (Bayreuth) im Verbundprojekt *Bayerischer Sprachatlas* (gefördert von DFG und dem Freistaat Bayern)
ab 1990 DFG-Projekt *Dialektsituation im thüringisch-bayerischen Grenzgebiet* (Bayreuth/Jena)
ab 1996 *Diachronische Adäquatheitsbedingungen für Grammatiktheorien und Morphologische Markiertheit und Komplexität im Sprachwandel* (Berlin: Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft, kofinanziert von der DFG)

Eigene Drittmittelprojekte (an der Universität Passau)

- 2006–2009 DFG-Projekt *Untersuchungen zur Sprachsituation im thüringisch-bayerischen Grenzgebiet nach 4 Jahrzehnten politischer Spaltung* (SPRiG)
- 2007–2008 INTERREG-III-Projekt *Siedlungsnamen im Grenzraum Bayerischer Wald / Böhmerwald* (SiGBuB)
- 2008–2011 INTERREG-IV-Projekt *Die ältesten Ortsnamen im bayerisch-tschechischen Grenzraum* (ONiG)
- 2015–2019 DFG-Projekt *Typologie und Theorie der Remotivierung* (TheoRem)
–2017 *Sprechender Sprachatlas von Niederbayern und dem angrenzenden Böhmerwald – online* im Vorhaben *Bayerische Landesbibliothek online* (BLO) der Bayerischen Staatsbibliothek, München
- 2017– *Digitale Korpora im Sprachunterricht*, gefördert von der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Beteiligung an übergreifenden Drittmittelprojekten (an der Universität Passau)

- 2012–2016 DFG-Graduiertenkolleg *Privatheit I: Privatheit – Formen, Funktionen, Transformationen*
- Forts. 2016– DFG-Graduiertenkolleg *Privatheit II: Privatheit und Digitalisierung*
- 2015–2019 BMBF-Projekt im Rahmen der *Qualitätsinitiative Lehrerbildung I: Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehr- und Beratungskonzepte in der Lehrerbildung* (SKILL), Cluster *Germanistik*, Teilprojekte *Fehlerlinguistik* und *Sprachspiel*
- Forts. 2019– BMBF-Projekt im Rahmen der *Qualitätsinitiative Lehrerbildung II: Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced* (SKILL.de), Cluster *Germanistik*, Teilprojekt *zur korpusbasierten Spracharbeit*
- 2015– Programm zur *Förderung des Studienerfolgs ausländischer Vollstudierender* (SAVE) des Bayerischen Wissenschaftsministeriums, Federführung im Teilprojekt *Wissenschaftskommunikation – deutsch* der Passauer Germanistik
- 2016–2019 INTERREG-V-Projekt *Aus der Tradition in die Zukunft: Das sprachlich-literarische Erbe Ostbayerns und Südböhmens als Fokus universitärer Zusammenarbeit* (ATiZu) mit der Südböhmischen Universität Budweis
- 2016– BMBF-Projekt *Passau Center for e-Humanities* (PACE), Teilprojekt *Multimodales Potential von Sprachatlanten*

Tätigkeiten in der Wissenschaftsorganisation

Universitäre Selbstverwaltung (an der Universität Passau)

- 2005–2019 Mitglied des Fachbereichs-/Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät
- 2009–2011 Sprecher des Departments *Sprachen – Texte – Medien* der Philosophischen Fakultät, danach Stellvertreter bis zur Auflösung der Departments 2018
- 2009–2011 Prodekan der Philosophischen Fakultät
- 2011–2013 Dekan der Philosophischen Fakultät
- 2013–2019 Mitglied im Senat
- 2015–2019 Vorsitzender des Senats und qua Amt Stellvertretender Vorsitzender des Universitätsrats

Studienangelegenheiten (der Universität Passau)

- 2005– Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung (Begabtenförderung)
- 2006–2011 Prüfungskommissionsvorsitzender des B.A.-Studiengangs *Sprach- und Textwissenschaften*, danach Stellvertreter
- 2009–2011 Prüfungskommissionsvorsitzender des M.A.-Studiengangs *Text- und Kultursemiotik*, danach Stellvertreter
- 2013– Stellvertretender Prüfungskommissionsvorsitzender der B.A.- und M.A.-Studiengänge *Medien und Kommunikation*

Forschung

- 2008–2012 Wahl in das DFG-Fachkollegium 104 *Sprachwissenschaften*
2012–2016 Wiederwahl in das DFG-Fachkollegium 104 *Sprachwissenschaften*
2008– Mitglied im dreiköpfigen Direktorium des *Instituts für Kulturraumforschung Ostbairern und der Nachbarregionen* (IKON) der Universität Passau, Leiter der Abteilung *Sprachraumforschung*
2015–2018 Geschäftsführender Direktor des IKON
2009– Mitglied der *Kommission für Mundartforschung* der *Bayerischen Akademie der Wissenschaften* zu München
2010– Mitglied der *Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften* zu München
2013– Mitglied der interuniversitären *Forschergruppe Namen*, Regensburg/Passau
2013– Korrespondierendes Mitglied des Forschungszentrums *Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa* (DiMOS), Regensburg

Organisation von Tagungen und Tagungssektionen

- 1999 *Morphologischer Wandel* (AG auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft, Konstanz) mit Nanna Fuhrhop
2001 *Dialektsyntax* (AG auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft, Leipzig) mit Josef Bayer & Helmut Weiß
2005 *Prozesse sprachlicher ‚Verstärkung‘* (Internationale Tagung, Passau)
2006 *Nominale – flektiert und unflektiert* (Kolloquium der *Zeitschrift für germanistische Linguistik*, Berlin) mit Nanna Fuhrhop
2010 *11. Bayerisch-Österreichische Dialektologentagung* (Passau)
2012 *7. Kolloquium des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung* (Passau) mit Wolfgang Janka
2013 *Performativität in Sprache und Recht* (Interdisziplinäre linguistisch-juristische Tagung, Passau) mit Lars Bülow, Jochen Bung & Rainer Wernsmann
2015 *Politische Sprache im Schnittpunkt von Pragmatik, Grammatik und Kultur* (Internationale Konferenz, Passau) mit Igor Trost
2017 *Der Raum Passau zur Reformationszeit. Ein regional-konfessioneller Kontrapunkt zur „Luthermania“ 2017* (Internationale interdisziplinäre Tagung, Veste Oberhaus, Passau) mit Günter Koch
2018 *Remotivierung – Von der Morphologie bis zur Pragmatik*. Kolloquium zum DFG-Projekt *Typologie und Theorie der Remotivierung* (TheoRem), Passau, mit Igor Trost
2019 *Populäre Artikulationen – Artikulationen des Populären* (Popkongress 2019 der AG Populärkultur und Medien in der Gesellschaft für Medienwissenschaft), Passau, mit André Rottgeri

Mitgliedschaft in fachwissenschaftlichen Verbänden

- Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS)
- Gesellschaft für Germanistische Sprachgeschichte (GGSG)
- Internationale Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD)
- Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft zur Pflege der Mundart und der bayerischen und deutschen Dialektforschung

Mitgliedschaft in Berufsverbänden

- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- Hochschulgermanistik in Bayern e.V. (HGfB), Gründungsmitglied 2005, 2005–2017 Mitglied des Vorstands als Vertreter der Sprachwissenschaft